Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 174. Montag, den 28. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 25sten bis 26. Juli 1828.

Die Herren Landwirthe v. Prinz, Brunner und v. Zitzwitz von Pommern, Hr. Referendar Horn, die Herren Studiosen Horn und Jonson von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Die zur General-Versammlung Dienstag den 29. Juli durch Currende eingeladenen Mitglieder der Corporation ersuchen wir, mit Bezug auf den 4ten Abschnitt des Statuts, zahlreich und pünktlich um 9 Uhr im Saale des Artushofes zu erscheinen, dessen Thüren mit dem Glockenschlage halb zehn Uhr geschlossen werden. Danzig, den 22. Juli 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,
Stobbe. Arendt. Saro.

Avertissements.

Der Druck des hiesigen Regierungs-Amtsblatts und des öffentlichen Anzeigers, soll vom 1. Januar 1829 ab, auf 3 Jahre im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden.

Mit dem Bemerken daß der jetzige Bedarf sich auf 6700 Exemplare beläuft, von welchen, außer zwei Exemplare auf Postpapier, 600 auf feinem Median Druckpapier, und die übrigen auf starkem Mittelpapier gedruckt werden, ersuchen wir daher diejenigen, welche diesen Druck zu übernehmen wünschen, ihre Submissionen, besonders Hinsichts der Preise

1) für den Satz, Druck, die Correctur und Ablieferung jedes Bogens des Amtsblattes und öffentlichen Anzeigers, so wie des alle 3 Monate erscheinenden Inhalts-Verzeichnisses in der bisherigen Form, je auf 100 Bogen,
2) für den Ballen Papier jeder Sorte, mit Einreichung der Proben,

bis zum letzten September d. J. versiegelt uns einzureichen.

Die Eröffnung der Submissionen, welcher die Submittenten, entweder persön-

lich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte beiwohnen können, soll den 9. October c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Conferenzzimmer Statt finden, demnächst zu seiner Zeit der Beschluß bekannt gemacht werden.

Die zum Grunde liegenden Bedingungen können sowohl in unserer Registratur bei dem Ober-Registrator Schammer, als bei dem hiesigen Amtsblatts-Debits-Comptoir eingesehen werden.

Nach demselben muß namentlich der Uebernehmer, sofern er nicht schon als ein sicherer Mann bekannt ist, zur Sicherstellung der eingegangenen Verbindlichkeiten vor der Contractschließung, eine Caution von 2060 Rthl., entweder in gesetzlich sicheren hypothekarischen Privat-Documenten, oder öffentlichen geldwerthen Papieren niederlegen. Königsberg, den 7. Juli 1828.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen von Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patents vom heutigen Tage, soll das der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse zugehörige, mit 3 Masten und 2 festen Decks versehene, im Jahr 1800 auf der hiesigen Schiffswerfte ganz aus eichenem Holze erbaute, im verwichenen Jahre aber mit einer größtentheils eichenen, und im Boden mit einer fichtenen Doppelung, so wie mit einer neuen Füllung, mehreren Auflangers, Sizzen, Knie's und einem größern Verbande versehene Pinkschiff „Borussia" genannt, welches 449 Normallasten groß, und auf 16,377 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Schiffsgläubiger in dem

auf den 12. September c. Vormittags 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Paßarge in unserm Conferenzzimmer anberaumten peremtorischen Termin, im Wege der nothwendigen Subhastation unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ausgeboten, und dem Meistbietenden wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Kauflustige werden daher mit dem Bemerken zu diesem Termine eingeladen, daß die den Patenten beigefügte Taxe nebst dem Verzeichnisse des Schiffs-Inventarii auch in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger welche an dieses Schiff aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Forderungen spätestens in dem anstehenden Termine dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 12. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Daß die Florentine geb. Bönke bei Erreichung ihrer Großjährigkeit, laut der Verhandlung d. d. Elbing den 19. April 1828 mit ihrem Ehemanne dem Schneidermeister Johann Schilling, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Tiegenhoff, den 8. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Jagdnutzung auf den Feldmarken von Krampitz, Weißhoff und Scheibe, soll vom 24. August d. J. ab, auf 1 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Termin dazu ist auf

Mittwoch den 30. Juli Vormittags um 10 Uhr

in dem Conferenzzimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesetzt, wohin Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 19. Juli 1828.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum. Kniewel. Rosenmeyer. Reinick.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Gerhard von Dühren.

Danzig, den 28. Juli 1828. Juliane von Dühren.

Entbindung.

Die heute Vormittags um 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 25. Juli 1828. Der Justiz-Rath Braunschweig.

Literarische Anzeigen.

Bei Amelang in Berlin ist so eben erschienen und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Neumann, W., (Prediger in Köthen) Cypressen. Eine Sammlung von Todeserinnerungen und Grabschriften, nach den Altersstufen und Lebensverhältnissen der Verstorbenen geordnet. 8. Velinpapier. Mit allegorischem Titelkupfer. Elegant geheftet 25 Sgr.

Sachs, S., (Königl. Regierungs-Bau-Inspector) Vollständiger Unterricht in der Anfertigung der Bau-Anschläge nebst Darstellung einer neuen Form, nach welcher dieselben kürzer, übersichtlicher und zuverläßiger ausgearbeitet werden können. Zum Gebrauch für Baumeister und Bauunternehmer, so wie auch für Jeden, der das Veranschlagungsgeschäfte aufs leichteste und gründlichste erlernen will. gr. 8. Mit einer Kupfertafel 3 Rthlr. 22½ Sgr.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag den 31. Juli c. ist in der Ressource „die neue Humanitas" Garten-Concert, und später wird getanzt. Die resp. Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Familien recht zahlreich dazu einfinden zu wollen; der Anfang ist um 6 Uhr Abends. Sollte die Witterung ungünstig seyn, so bleibt das Concert bis zum nächstfolgenden Donnerstage ausgesetzt. Diejenigen Mitglieder, welche junge Leute zu diesem Concert einzuführen zum Tanz beabsichtigen, wollen selbige spätestens bis Mittwoch Nachmittags dem Vorsteher

der Vergnügungen nahmhaft machen, und für die Einzuführenden Eintritts Billette zu empfangen belieben, da ohne diese Niemand an dem Concert Theil nehmen darf.

Die Comité.

Montag, den 28. Juli 1828 wird das Trompeter-Chor des Königl. 1sten Leib-Husaren-Regiments im Garten des Herrn Karmann ein Trompeten-Concert geben, wozu Ein geehrtes Publikum mit dem Bemerken ergebenst eingeladen wird: wie die Kasse um 5 Uhr geöffnet und das Entrée unter freier Aufnahme der Kinder auf 3 Sgr. für jede Person festgestellt ist. Die Billette der Damen zu den Abonnements-Concerten sind auch für diesen Tag gültig.

Böttcher, Staabs-Trompeter.

Montag den 28sten d. M. wird im Hotel de Saxe zu Schidlitz eine musikalische Abendunterhaltung mit Blase- und Streich-Instrumenten ausgeführt, Statt finden, wozu Ein hochgeehrtes Publikum mit dem Bemerken ganz ergebenst eingeladen wird, daß kein Entrée bezahlt wird.

A n z e i g e n.

Bei meiner Abreise nach Mohrungen, sage ich meinen Freunden und Bekannten ein Lebewohl. Sollte Jemand Forderungen an mich haben, der beliebe sich bis zum 1. August c. bei mir Langgasse № 400. zu melden.

Danzig, den 27. Juli 1828. Strehlow,

Wachtmeister und Rechnungsführer in der Gensd'armerie.

Der hier jetzt anwesende Tonkünstler Herr Harmonist, ließ sich am 24. d. M. im Gesellschafts-Saale zu Zoppot vor einer zahlreichen Versammlung hören. Besonders beifallwürdig wurde von ihm auf der Holz-Harmonika die so schwierige Ouverture aus dem Kalifen von Bagdad, sowohl was Fertigkeit, Präcision als geschickte Abwechselung des Forte und Piano betrift, ausgeführt. Nicht minder wurde von dem Künstler Tyroler Walzer mit Variationen auf der Glas-Harmonika vorgetragen.

Mehrere Musik-Freunde.

V e r m i e t h u n g e n.

In der Spendhausschen Neugasse ist Umstände wegen eine gute Oberwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen, und jetzt gleich oder auch Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst in № 8.

Breitegasse № 1227. ist eine große Unterstube während des Dominiks zu vermiethen.

Tagnet № 16. ist eine Stube zur Dominikszeit zu vermiethen.

Röpergasse № 460. ist eine Stube parterre für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.

Die Obergelegenheit auf Mattenbuden № 284. ist Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Berholdschengasse ist das Haus № 440. zu Michaeli d. J. zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere im Comptoir am Langenmarkt №. 442.

Ein Haus nebst Wohnkeller in der besten Gegend der Stadt, ganz zur Nahrung und Erwerb geeignet, ist zu vermiethen. Das Nähere Brodbänkengasse № 689.

Poggenpfuhl № 184. ist ein freundliches Zimmer nebst Kammer an eine ruhige Person zu vermiethen.

Am Krahnthor № 1168. sind 2 bis 3 Stuben nebst Küche und Boden zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Jopengasse № 716. ist eine freundliche Stube mit Meubeln und Aufwartung zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 29. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem in der Jopengasse sub № 562. von der Portchaisengasse kommend linker Hand dem 7ten belegenen Hause, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. versteuert verkaufen:

diverse Gewürzwaaren, als: Kaffee, Zucker, Cichorien, Reis, Perlgraupe, Syrop, Oel, Rosienen, Corinthen, Kümmel, Annies u. s. w.

Dienstag, den 29. Juli 1828, Vormittags halb 10 Uhr und Nachmittags halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter die den 25sten nicht beendete Auction mit Manufakturwaaren im Hause Langenmarkt № 424. fortsetzen, und sind mehrere Preise von dem Eigenthümer nochmals heruntergesetzt.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Billiger Verkauf weißer Seife.

Einem verehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab die in meiner Fabrike verfertigte weiße marmorirte Seife das ℔ zu $4\frac{1}{2}$ Sgr., bei 4 ℔. zu 4 Sgr., den Stein von 33 ℔ zu 4 Rthlr. 10 Sgr., und bei Kisten noch billiger verkaufe.

Ich schmeichle mir, daß dieses Seif-Fabrikat durch immer gleiche Güte sich schon hinlängliche Renomée erworben, erlaube mir jedoch die Bemerkung, daß sich dasselbe jeder auswärtigen Production kühn zur Seite stellen, wenn nicht in Güte gar übertreffen dürfte. J. C. Gamm, im breiten Thor und in meiner Niederlage am Hausthor und altstädtschen Graben-Ecke.

Niederlage am Hausthor und altstädtschen Graben-Ecke.

Meine bereits erhaltenen Einkäufe von der letzten Frankfurter Messe und andern Fabriken, setzen mich in den Stand, meine

Seiden- und Manufactur-Waarenhandlung

Einem geehrten Publiko neuerdings empfehlen zu können, und hoffe ich durch eine gediegene Auswahl und besonders billige Preise, zu welchen ich einige Parthie-Waaren verkaufe, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden stellen zu können.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich während des Dominik-Marktes nicht in den langen Buden ausstehen, sondern in meinem gewöhnlichen Locale verbleiben werde. Gustav Neumann, Langgasse № 373.

In Ermangelung der bis jetzt noch nicht eingetroffenen frischen Holl. Heringen, offerire ich E. resp. Publikum meine **schöne** Holl. **Voll-Heringe** in $\frac{1}{32}$ und $\frac{1}{16}$, so wie billiger in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen, **stückweise** à $1\frac{1}{2}$ und 1 Sgr., frische **Edamer Käse**, feinstes Sallatöl à 12 und 10 Sgr. die Bouteille, frische Capern, Oliven und Sardellen, auch alle Sorten feinsten Thee zu den billigst bekannten Preisen. J. G. Amort, Langgasse.

In meinem Meubelmagazin Pfefferstadt № 202. sind alle Gattungen von birkenen u. mahagoni Meubeln zum billigen Preise zu haben; auch ist daselbst ein neues Flügelfortepiano mit 6 Veränderungen zu verkaufen. Niemeier, Tischlermeister.

Ein doppelter Plan zu einer 20 Fuß langen Bude nebst der dazu gehörigen Bedeckung, wie auch Rückwand und Fußboden dazu, ist alles billig zu verkaufen. Nähere Nachricht im Intelligenz-Comptoir.

Mein Sargmagazin (Eingang 3ten Damm № 1427. durch meine Galanteriehandlung) ist jetzt aufs Vorzüglichste mit allen Gattungen Särge und Sargbeschläge angefüllt, und ich bitte vorkommend dieses doch im Allgemeinen nützliche Unternehmen durch gütigen Zuspruch zu unterstützen.

Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm № 1427.

Ein zinnernes Schenckfaß wird zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse № 919.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Michael Gehrmann gehörige sub Litt. B. XLVIII. No. 8. zu Gr. Stoboy belegene, auf 720 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 3. September 1828, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Juni 1828.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das sub Litt. B. XXXI. im hiesigen Territorio auf der Höhe belegene Bürgergut Stangnitten, und zwar der dem Kaufmann Christian Silber zugehörige zum sogenannten Zagumschen Antheil von 10 Hufen gehörige Antheil A. von 4 Hufen 27½ Morgen, welcher auf 4297 Rthl. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich versteigert werden.

Die frühern auf den 2. Juli, 3. September und 5. November c. angesetzten Licitations-Termine sind, da sich in Betreff der veranlaßten Insertion ein Versehen eingeschlichen, aufgehoben worden, und die anderweitigen Licitations-Termine hiezu sind auf

den 24. September,
den 26. November c. und
den 28. Januar 1829, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Scherres anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. Juni 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 25. Juli 1828.

Jan Hend. Jonker von Gröningen, k. v. Poole, mit Ballast, Smack, Möder Feicka, 42 N. a. Ordre.
Mich. G. Regeser, von Stettin, k. v. Havre de Grace, — Brigg, Bellona, 142 N. —
B. H. Neumann, von Pekela, k. v. Rendsburg, — Smack, Vr. Lämegina, 60 L. —
B. Jans Houving, — k. v. Amsterdam, — — de Aastroom, 47 N. —

Gesegelt: M. J. Kräft nach Leith mit Getreide. Fr. Neumann nach Brest, Heinr. Chr. Politz nach Lübeck, J. N. Stein nach Amsterdam, Joach. Wulff nach Rochefort mit Holz. H. A. Hendrichsen nach Riga, H. J. Hazewinkel, Jan Hend. Jonker nach Pillau mit Ballast.

Der Wind Süd-West.

In Pillau angekommen, den 22. Juli 1828.

R. Klunder, von Sapmeer, k. v. Gröningen, mit Ballast, Smack, d'Jakobina, 50 L. Kuhr u. C.
W. Clandi, von Lemwig, k. v. Aalborg, mit Heringe, Jacht, Caroline Therese, 34 L. Lietke.
T. Heyes, von Emden, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Osiris, 69 L. Kuhr u. C.

Den 23. Juli.

H. P. Popken, von Rusterziel, k. v. dort, mit Ballast, Tjalk, die Freundschaft, 33 L. Lietke.
P. H. Kroman, von Marstall, k. v. Bergen, mit Heringe, Jacht, Söndet Kerstina, 31 L. Schmidt.
F. Saud, von Lögster, k. v. Aalborg, — Sloop, Anna Margrethe, 24 L. Lietke.

Den 24. Juli.

A. J. Holm, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Jacht, Else Maria, 25 L. Lietke.
A. J. Boiten, von Veendam, k. v. Rotterdam, mit Ballast, Smack, Vr. Annechina, 42 L. Kuhr u. C.
N. Antonisen, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Galiace, Resolution, 57 L. Lietke.
F. Andresen, von Husum, k. v. Aalborg, — Jacht, Mette Magrethe, 40 L. —

In Pillau abgegangen, den 22. Juli 1828.

N. Andersen, von Svenborg, nach Norwegen, mit Roggen, Hanf, Hanfheede rc. Jacht, Fire Brödre, 40 L.
H. R. Stutvoet, von Veendam, nach Amsterdam, mit Weizen u. Federn, Smack, Gesina Catharina, 41 L.
P. R. Rohnström, von Wisby, nach Wisby, mit Ballast, Galiace, Forsiktigheten, 40 L.
D. Dürr, von Stettin, nach Stettin, mit Roggen, Hanf u. Matten, Galiace, Robert u. Louise, 47 L.
A. H. Oortjes, von Veendam, nach Zaardam, mit Leinsaat, Smack, de jonge Cornelia, 43 L.

Den 24. Juli.

C. C. Boye, von Marstall, nach Bergen, mit Roggen, Jacht, Kirstine Eline Maria, 29 L.
B. J. Borchers, von Horumerzyl, nach Vatel, mit Holz, Tjalk, Frau Maria, 30 L.
R. Liddle, von Perth, nach London, mit Weizen, Schoner, Scotia, 57 L.

Zu Memel, den 19. Juli 1828.

Angekommen: L. Reetbock, Vr. Margretha, von Hamburg.
Den 21. Juli. C. F. Schmidt, Hoffnung, von Stettin.
Den 22. Juli. J. C. Mannowsky, Staffette, von Pillau. J. G. Wendt, Dorothea, von Pe[illegible] R. R. Engelsmann, Vr. Catharina, von Dordt.

Abgegangen. Den 20. Juli. J. G. Rickeles, 4 Brüder, nach Amsterdam. J. Stölher, Zufriedenheit, nach Altona. C. F. Haak, Carl, nach Hamburg. H. G. Schultz, Mercurius, nach Emden. J. J. Schlie, Catharine Caroline, nach Amsterdam.